

Das Israelbild in deutschen Schulbüchern

Klaus Thörner

15. Juni 2016, 19:30 Uhr

Stadthaus N1, Podiumsgeschoss Raum 52/53

Schulbücher »definieren nicht nur legitimes Wissen und wünschenswerte Kompetenzen, sondern vermitteln auch staatlich bzw. gesellschaftlich präferierte Identitätsangebote«, heißt es auf der Website des Georg-Eckert-Institutes, dem führenden Institut für Schulbuchforschung in Deutschland. Welche Identitätsangebote vermitteln deutsche Schulbücher beim Thema Nahostkonflikt und bei der Darstellung Israels? Schulbuchverlage mit ihren Büchern, Schulen, die diese verwenden, und Kultusminister, die diese zu verantworten haben, tragen eine erhebliche Verantwortung für das Wissen und die Einstellungen junger Menschen. Aktuelle Untersuchungen berichten von erheblichen und wachsenden Vorurteilen gegenüber Israel unter Jugendlichen in Deutschland. Das Wort »Jude« ist auf deutschen Schulhöfen zum Schimpfwort geworden; in Deutschland sozialisierte Jugendliche nahmen im Sommer 2014 an Demonstrationen gegen Israel teil, auf denen Parolen wie »Jude, Jude, feiges Schwein, komm heraus und kämpf allein« und »Hamas, Hamas, Juden ins Gas« skandiert wurden. Es besteht die Gefahr, dass sich diese Parolen zu einer generellen Ablehnung von Juden und des jüdischen Staates sowie zu einem gefährlichen Antisemitismus ausweiten. Um dieser Gefahr entgegenzutreten, dürfen Lehrerinnen und Lehrer sich nicht scheuen, konfliktreiche Inhalte wie die Geschichte und Gegenwart des Nahostkonflikts im Unterricht zu thematisieren. Können sie dabei auf fundierte, ausgewogene und hilfreiche Schulbücher zurückgreifen oder sind diese selbst ein Spiegelbild und ein Verstärker der antiisraelischen Ressentiments dieser Gesellschaft?

Dr. Klaus Thörner ist Vorsitzender der DIG Oldenburg, Vorstandsmitglied der Scholars for Peace in the Middle East – Germany e. V. und Koautor der Ende 2015 erschienenen Broschüre »Pädagogik des Ressentiments. Das Israelbild in deutschen Schulbüchern«.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft – Arbeitsgemeinschaft Rhein-Neckar/Mannheim und der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken, LV Baden-Württemberg, Stadtverband Mannheim